

Willkommen bei zeileeins!

Suchergebnisse für "ohren" [4 Treffer]

- Willkommen bei zeileeins! - [Willkommen bei zeileeins!](#) (100%)
- Rezensionen - [Elliot, Jason](#) (100%)

Persien. Gottes vergessener Garten. Meine Reise durch den Iran
Vor 30 Jahren kam es im Iran zu einem dramatischen Machtwechsel. Die islamische Revolution veränderte das Land nachhaltig. Seither wird der Iran im Westen wenig differenziert und außerordentlich kritisch wahrgenommen. Darüber vergisst man leicht, genauer hinzuschauen. Der britische Reiseschriftsteller Jason Elliot hat genau das gemacht. Er verbrachte mehrere Jahre in dem Land am persischen Golf und begegnete den Spuren der Revolution nur am Rande – dafür aber einer außerordentlich reichhaltigen Kultur.
- Rezensionen - [Yamashita, Michael](#) (100%)

Westwärts von China nach Afrika. Auf den Spuren des größten Seefahrers aller Zeiten - Zheng He
Die olympischen Sommerspiele in der chinesischen Hauptstadt Peking stehen kurz bevor. Peking liegt erstaunlich weit im Norden des Landes; die Ursache dafür liegt rund 600 Jahre zurück. Damals wollte das Reich den Mongolen im Norden die Stirn bieten, und so wurde die Hauptstadt kurzerhand von Nanking nach Peking verlegt. Große Umbrüche wie jetzt zur Olympiade sind für die Stadt und das Reich also nichts Neues. Die frühere Hauptstadt Nanking war vor 600 Jahren auch Ausgangspunkt der erstaunlichen Reisen von Admiral Zheng He, die ihn bis nach Afrika führten. In Asien wird der Admiral als eine Art asiatischer Marco Polo verehrt, in Europa war er bislang weitgehend unbekannt. Erst das Jubiläumsjahr 2005 machte durch zahlreiche Ausstellungen und Filme auch hierzulande auf den großen chinesischen Entdecker aufmerksam. Der Fotograf Michael Yamashita ist den Spuren Zheng Hes gefolgt und hat einen Bildband geschaffen, der mehr ist als nur die Dokumentation der Reiseroute.
Sein Buch „Westwärts von China nach Afrika“ ist jetzt - pünktlich zur Olympiade - als Sonderausgabe erschienen.
- Rezensionen - [Everett, Daniel](#) (100%)

Das glücklichste Volk. Sieben Jahre bei den Piraha-Indianern am Amazonas
Ein junger Amerikaner zieht Ende der 1970er Jahre mit seiner Familie ins Amazonasgebiet, um das Volk der Piraha [sprich: Pi-da-HAN] zum christlichen Glauben zu bekehren. Weil er ihnen die Bibel übersetzen möchte, erlernt er die eigenwillige Sprache und entdeckt dabei nach und nach enge Zusammenhänge zwischen Sprache, Kultur und Weltanschauung der Piraha. Seine Beobachtungen führen ihn schließlich zu grundlegenden Erkenntnissen über das Wesen menschlicher Sprache und Wahrnehmung.
Am Ende ist er es, der bekehrt wird: Die pragmatische und unbeschwerte Lebensweise der Piraha fasziniert ihn so, dass er vom Missionar zum Atheisten wird. Er kehrt immer wieder zu den Piraha zurück und hat seine Erfahrungen nun in einer Mischung aus Reisebericht und sprachwissenschaftlichem Essay zusammengefasst. „Das glücklichste Volk. Sieben Jahre bei den Piraha-Indianern am Amazonas“, so der Titel des Buches von Daniel Everett, das jetzt in der deutschen Übersetzung erschienen ist.